

## 2 Es kommt ein Schiff geladen

1. Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein' höchsten Bord,  
trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.
2. Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein teure Last;  
das Segel ist die Liebe, der Heilig Geist der Mast.
3. Der Anker haft' auf Erden, da ist das Schiff am Land.  
Das Wort will Fleisch uns werden, der Sohn ist uns gesandt.
4. Zu Bethlehem geboren im Stall ein Kindelein,  
gibt sich für uns verloren; gelobet muss es sein.
5. Und wer dies Kind mit Freuden umfassen, küssen will,  
muss vorher mit ihm leiden groß Pein und Marter viel,
6. danach mit ihm auch sterben und geistlich auferstehn, das ewig Leben  
erben, wie an ihm ist geschehn.

## 3 Wie soll ich dich empfangen

1. Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir,  
o aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier?  
O Jesu, Jesu, setze mir selbst die Fackel bei,  
damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.
2. Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin,  
und ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn.  
Mein Herze soll dir grünen in stetem Lob und Preis  
und deinem Namen dienen, so gut es kann und weiß.
5. Nichts, nichts hat dich getrieben zu mir vom Himmelszelt  
als das geliebte Lieben, damit du alle Welt  
in ihren tausend Plagen und großen Jammerlast,  
die kein Mund kann aussagen, so fest umfassen hast.
6. Das schreib dir in dein Herze, du hochbetrübtetes Heer,  
bei denen Gram und Schmerze sich häuft je mehr und mehr;  
seid unverzagt, ihr habet die Hilfe vor der Tür;  
der eure Herzen labet und tröstet, steht allhier.

## 10 Stille Nacht, heilige Nacht

1. Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute, hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar,  
schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh.
2. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht,  
durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter, ist da, Christ, der Retter, ist da!
3. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt.

## 11 Hört der Engel helle Lieder

1. Hört, der Engel helle Lieder klingen das weite Feld entlang,  
und die Berge hallen wider von des Himmels Lobgesang:  
Gloria in excelsis Deo. Gloria in excelsis Deo.
2. Hirten, warum wird gesungen? Sagt mir doch eures Jubels Grund!  
Welch ein Sieg ward denn errungen, den uns die Chöre machen kund?  
Gloria in excelsis Deo. Gloria in excelsis Deo.
3. Sie verkünden uns mit Schalle, dass der Erlöser nun erschien,  
dankbar singen sie heut alle an diesem Fest und grüßen ihn.  
Gloria in excelsis Deo. Gloria in excelsis Deo.

## 12 Von guten Mächten

1. Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben  
und mit euch gehen in ein neues Jahr.
2. Noch will das alte unsre Herzen quälen,  
noch drückt uns böser Tage schwere Last.  
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil,  
für das du uns geschaffen hast.
5. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,  
die du in unsre Dunkelheit gebracht,  
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.  
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.
7. Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

## 1 Macht hoch die Tür

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat
2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanfmütigkeit ist sein Gefährt,  
sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit;  
all unsre Not zum End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.
3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat.  
Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein.  
Er ist die rechte Freudensonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn.  
Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.
4. Mach hoch die Tür, die Tor macht weit, eu'r Herz zum Tempel zubereit'.  
Die Zweiglein der Gottseligkeit steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;  
so kommt der König auch zu euch, ja, Heil und Leben mit zugleich.  
Gelobet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad.
5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist.  
Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein.  
Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit.  
Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

## 8 O du fröhliche

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, o Christenheit!
2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit!
3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

## 9 Herbei, o ihr Gläub'gen

1. Herbei, o ihr Gläub'gen, fröhlich triumphieret,  
o kommet, o kommet nach Bethlehem!  
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!  
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!
2. Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen,  
verschmähst nicht zu ruhn in Marien Schoß,  
Gott, wahrer Gott von Ewigkeit geboren.  
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!
3. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre!  
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:  
»Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!«  
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!
5. O come, all ye faithful, joyful and triumphant,  
O come ye, O come ye to Bethlehem;  
come and behold him born, the King of angels:  
O come, let us adore him, O come, let us adore him,  
O come, let us adore him, Christ, the Lord.

## 4 Tochter Zion

1. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!  
Sieh, dein König kommt zu dir, ja er kommt, der Friedefürst.  
Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!
2. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!  
Gründe nun dein ewig Reich, Hosianna in der Höh!  
Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
3. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!  
Ewig steht dein Friedensthron, du, des ewgen Vaters Kind.  
Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

## 5 Es ist ein Ros entsprungen

1. Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart,  
wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art  
und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter  
wohl zu der halben Nacht.
2. Das Blümlein, das ich meine, davon Jesaja sagt,  
hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd;  
aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren,  
welches uns selig macht.
3. Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß;  
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis.  
Wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide,  
rettet von Sünd und Tod.
4. O Jesu, bis zum Scheiden aus diesem Jammertal  
lass dein Hilf uns geleiten hin in den Freudensaal,  
in deines Vaters Reich, da wir dich ewig loben;  
o Gott, uns das verleihe!

## 6 Nun singet und seid froh

1. Nun singet und seid froh, jauchzt alle und sagt so:  
Unsers Herzens Wonne liegt in der Krippen bloß  
und leucht' doch wie die Sonne in seiner Mutter Schoß.  
Du bist A und O, du bist A und O.
2. Sohn Gottes in der Höh, nach dir ist mir so weh.  
Tröst mir mein Gemüte, o Kindlein zart und rein,  
durch alle deine Güte, o liebstes Jesulein.  
Zieh mich hin zu dir, zieh mich hin zu dir.
3. Groß ist des Vaters Huld, der Sohn tilgt unsre Schuld.  
Wir warn all verdorben durch Sünd und Eitelkeit,  
so hat er uns erworben die ewig Himmelsfreud.  
O welch große Gnad, o welch große Gnad!
4. Wo ist der Freuden Ort? Nirgends mehr denn dort,  
da die Engel singen mit den Heiligen all  
und die Psalmen klingen im hohen Himmelsaal.  
Eia, wärn wir da, eia, wärn wir da!



## 7 Ich steh an deiner Krippen hier

1. Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben;  
ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.  
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,  
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen.
2. Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren  
und hast mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt, erkoren.  
Eh ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon bei dir bedacht,  
wie du mein wolltest werden.
3. Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne,  
die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud und Wonne.  
O Sonne, die das werte Licht des Glaubens in mir zugericht',  
wie schön sind deine Strahlen!
4. Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen;  
und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen.  
O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer,  
dass ich dich möchte fassen!
6. O dass doch so ein lieber Stern soll in der Krippen liegen!  
Für edle Kinder großer Herrn gehören güldne Wiegen.  
Ach Heu und Stroh ist viel zu schlecht, Samt, Seide, Purpur wären recht,  
dies Kindlein drauf zu legen!